Pressemitteilung

Düsseldorf, 27. September 2021

Pressemitteilung online hier verfügbar: https://ejir.de/bericht-zur-herbst-delegiertenkonferenz-vom-24-26-9/

Die 2. Delegiertenkonferenz der Evangelischen Jugend im Rheinland (EJiR) 2021: Über die Zukunft, die Rolle der Kirche, und wie mehr Partizipation von Jugend realisiert werden kann.

Am vergangenen Wochenende tagte die 2. Delegiertenkonferenz (Herbstkonferenz) der Evangelischen Jugend im Rheinland (EJiR). Vom 24.09. – 26.09.2021 wurde diese live als Videokonferenz von der Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof in Solingen übertragen, einige ausgewählte Delegierte, Speaker und Besucher waren in Person vor Ort.

Auch, wenn die Delegiertenkonferenz der Evangelischen Jugend im Rheinland mit einem Rückblick auf die zurückliegende Sommerzeit mit ihren Höhen und Tiefen begann, so waren es doch vor allem viele Zukunftsthemen, mit denen sich die ca. 90 Delegierten aus Kirchenkreisen, Werken und Verbänden bei der zweitägigen digitalen Versammlung beschäftigt haben.

Carla Peekhaus, Vorstandsmitglied der EJiR, teilte im Rahmen eines Socialmedia-Takeovers viele Eindrücke von hinter den Kulissen: Die Fotos und Videos sind als Instagram-Story auf dem Account der Evangelischen Jugend im Rheinland (https://www.instagram.com/ejirheinland/) als Profilhighlight entsprechend einsehbar.

Tuulia Telle-Steuber, Landesjugendpfarrerin vom Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland: *"Die DK lebt vom Austausch. Auf meiner ersten DK als Landesjugendpfarrerin durfte ich viele engagierte Gespräche miterleben z.B. zu Themen wie 'Junge Menschen im Presbyterium' und zum Diskussionspapier 'Lobbyistin der GOTT-Offenheit'. Gemeinsam werden Ideen entwickelt, die sich konkret auf die Praxis in unserer Kirche auswirken können."*

Mehr Partizipation der Jugend in vielen Facetten ist nötig // #Zukunftsrelevant

Wohin entwickelt sich die Kirche und wie können junge Menschen diese Entwicklung aktiv mitgestalten? Was brauchen Fachkräfte wie Ehrenamtliche, um eine attraktive und verlässliche Jugendarbeit zu gewährleisten? Wie kann die Diversität und die Digitalisierung der Gesellschaft im Jugendverband konstruktiv aufgenommen und abgebildet werden? Welchen Beitrag kann die Evangelische Jugend im Rheinland konkret zur Bewältigung der globalen sozialen wie ökologischen Herausforderungen leisten?

Entsprechend der Vielzahl an Fragestellungen hat die Delegiertenkonferenz Ausschüsse und Projektgruppen eingesetzt, die diese Themen für den weiteren Prozess im Jugendverband aufbereiten sollen.

Die Kirche der Zukunft: Positionspapier und welche Bedeutung sowie Rolle die Jugend dabei einnimmt // #ZukunftKirche

Besonders intensiv haben sich die Delegierten mit den aktuellen Herausforderungen, der sich die Kirche stellen muss, auseinandergesetzt. Dazu führte die Superintendentin des

Kirchenkreises Solingen, Dr. Ilka Werner, in das von ihr mitverfasste Papier der Landeskirche „Lobbyistin der Gottoffenheit“ ein (hier als vollständige PDF-Version zu lesen).

Auf Basis der Analyse der grundlegenden Problembereiche, in denen Kirche wirkt bzw. angesprochen ist, stellte sie die zentrale Frage: „Wie kann die Kirche mit ihrer schwindenden gesellschaftlichen Bedeutung konstruktiv umgehen, ohne bitter zu werden, und die sich ergebenden Räume nutzen?“ Getragen von Gottvertrauen sollte man sich von den Entwicklungen tragen lassen, anstatt gegen sie anzukämpfen.
In der anschließenden Diskussion wurde trotz grundsätzlich positiver Würdigung des Papiers das Fehlen der Jugendarbeit und damit der Perspektive der jungen Generation bemängelt. Auch wurde eine Fassung in leichter Sprache vorgeschlagen.

Queere Jugendarbeit: LQBTIQ ist gesellschaftlich und auch im Rahmen kirchlicher Jugendarbeit relevant // #queerekirche

Ein zweiter inhaltlicher Schwerpunkt war der Einstieg ins Thema ‚Queere Jugendarbeit‘. Dominik Weiss vom anyway in Köln schilderte anschaulich die Arbeit in Europas erstem und größtem queeren Jugendzentrum und entfaltete daran die verschiedenen Aspekte dieses Arbeitsfeldes. Angestoßen von einem Positionspapier der Evangelischen Jugend von Westfalen wird sich nun eine Projektgruppe der Evangelischen Jugend im Rheinland weiter mit dem Thema befassen.

Fußball WM 22: Über internationale Fairness und Menschenrechte // #WM2022

Weit ins nächste Jahr hinein blickten die Delegierten bei ihrem Beschluss zur Fußball-WM 22 in Katar. Darin kritisiert die Evangelische Jugend im Rheinland die Vergabe der Fußball WM nach Katar, skizziert die sozialen wie ökologischen Probleme bei der Vorbereitung und Durchführung der WM und ermuntert ihre Mitglieder, kritische Aktionen und Projekte im Vorfeld und während der Fußball WM durchzuführen. In Kooperation mit anderen Organisationen sollen dafür Materialien entwickelt und zur Verfügung gestellt werden.

„Es ist wichtig, dass wir uns als evangelische Jugend zur WM 2022 in Katar sowohl nach innen als auch nach außen positionieren. Nach außen hin muss klar sichtbar sein, dass junge Menschen fordern, dass trotz der zentralen Bedeutung des Sports Menschenrechte unverhandelbar sind. Nach innen verstehen wir die Ausrichtung der WM 2022 in Katar als Auftrag, jungen Menschen den Rahmen zu bieten, sich kritisch mit der WM 2022 auseinanderzusetzen und sie zu befähigen, diese Menschenrechtsverletzungen zu hinterfragen und dazu Diskurse zu führen.“ sagt Jonas Einck, stellvertretender Vorsitzender der EJiR.

Zukunftskongress Jugend „MH22“ – das Event für die evangelische Jugendliche im Alter von 16-24 Jahre in NRW 2022 // #Zukunftskongressjugend

Ebenfalls im nächsten Jahr findet der große Zukunftskongress MH22 der Evangelischen Jugend im Rheinland in Mülheim an der Ruhr statt. Die Entscheidung für eine Veranstaltung speziell für Jugendliche wurde im Rahmen der 1. DK 2021 verabschiedet. Seitdem hat sich ein Projektteam erschlossen, ein Eventkonzept wurde erstellt, und nun konnte bereits samt Logo, Webseite und Inhalten die Idee für „MH22“ auf der 2. Delegiertenkonferenz im September 2021 vorgestellt werden.

Der Name soll dabei Programm sein, denn der Zukunftskongress Jugend befasst sich mit und für Jugendliche genau darum: Wie die Zukunft in ganz unterschiedlichen Facetten noch besser gestaltet werden kann.

Ein brandneuer Trailer machte den Delegierten via Instagram (Link Trailer hier) Lust auf die Veranstaltungen zu den insgesamt vier Themenbereichen ‚Zukunft glauben‘, ‚Zukunft gestalten‘, ‚Zukunft leben‘ und ‚Zukunft ohne Hass‘.

"Auch für den geplanten Zukunftskongress Jugend im Mai 2022 in Mülheim a.d.R. schreiben wir uns Partizipation und Beteiligung groß auf die Flagge. So wird das Event seit der Konzeptionsphase mit vielen Mitgliedern und Delegierten der EJiR geplant, außerdem haben Jugendliche ab sofort und noch

bis zum 30.09.2021 die Möglichkeit, aus verschiedenen Programmpunkten auf der Webseite Zukunftskongress.ejir.de ihre Favoriten zu wählen!", so Daniel Drewes, Projektleiter vom Zukunftskongress Jugend.

Zum Abschluss der Herbst DK ging der Blick dann noch einmal zurück: Mit Iris Schumann, Jugendreferentin der Evangelischen Jugend Essen, wurde die langjährige Vorsitzende des Finanzausschusses verabschiedet und ihre Verdienste für den Jugendverband sowie ihre fachliche Expertise gewürdigt.

Pressefoto zur freien Verfügung (Quelle: DK der EJiR, Michaela Sponsheimer):

Vorstellung auf der 2. Delegiertenkonferenz der Evangelischen Jugend im Rheinland (EJiR) - der Zukunftskongress Jugend „MH22", der am 7. Mai 2022 in Mülheim a.d.R. mit einem umfangreichen Programm für Jugendliche im Alter von 16-24 Jahren stattfinden wird. Weitere Informationen: https://zukunftskongress.ejir.de/

Fiona Paulus, Vorsitzende der Evangelischen Jugend im Rheinland (EJiR): *„Wir danken allen, die diese DK ermöglicht haben: Egal ob Planung, Technik, Protokollführung, Veranstaltungsort und auch allen Teilnehmer:innen. Wir hoffen sehr, dass ihr Viel mitnehmen konntet, und freuen uns auf die nächste Delegiertenkonferenz in 2022. Dann hoffentlich wieder vor Ort und persönlich mit allen Beteiligten."*

Weitere Links:

- Online Bericht zur Herbst-DK September 2021: https://ejir.de/bericht-zur-herbst-delegiertenkonferenz-vom-24-26-9/

- Positionspapier Lobbyistin der Gottoffenheit: https://landessynode.ekir.de/wp-content/uploads/sites/2/2020/12/LS2021_74-DS08-Lobbyistin-Gottoffenheit.pdf

- Zukunftskongress Jugend am 7. Mai 2022 in Mülheim a.d.R.; MH22:
    - Webseite: https://zukunftskongress.ejir.de/
    - Link Trailer Instagram: https://www.instagram.com/p/CUPSHacKaUh/
    - Instagram: @Zukunftskongress-Jugend-MH22

- Evangelische Jugend im Rheinland (EJiR) der Evangelischen Kirche im Rheinland;
    - Webseite: https://ejir.de/
    - Facebook: https://www.facebook.com/EJiRheinland/
    - Instagram: https://www.instagram.com/ejirheinland/
    - Youtube: https://www.youtube.com/channel/UCVaogVWmZfcIw_1MbGIng3g

- Amt für Jugendarbeit (AFJ) der Evangelischen Kirche im Rheinland:
    - Webseite: https://jugend.ekir.de/
    - Facebook: https://www.facebook.com/EJiRheinland/
    - Instagram: https://www.instagram.com/ejirheinland/
    - Podcast: https://www.spreaker.com/show/kalter-kaffee-und-trockene-kekse

- Evangelische Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof:
    - Webseite: https://www.hackhauser-hof.de/

- Evangelische Kirche im Rheinland:

    - Webseite: https://www2.ekir.de/
    - Facebook: https://www.facebook.com/ekir.de/
    - Instagram: https://www.instagram.com/evangelisch/?hl=de
    - Youtube: https://www.youtube.com/user/EKiRInternet
    - Pressekontakt: https://presse.ekir.de/

Abbinder:

Die ***Evangelische Jugend im Rheinland (EJiR)*** ist das Dach aller Aktivitäten der Kinder und Jugendarbeit auf dem Gebiet der rheinischen Kirche. Rund 100.000 Kinder und Jugendliche sind in Gemeinden, Jugendhäusern und Verbänden engagiert. Hinzu kommen Ehrenamtliche und hauptamtlich Mitarbeitende. Gemeinsame Interessen werden in der so genannten Delegiertenkonferenz der EJiR formuliert. Hier legen gewählte Delegierte der Verbände und Kirchenkreise Themen, Schwerpunkte und zentrale Aktivitäten fest.

Das ***Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland*** ist die Geschäftsstelle des Jugendverbandes Evangelische Jugend im Rheinland . Zugleich ist das Amt das Kompetenzzentrum für das Thema Jugend in der rheinischen Kirche.

Die Landesjugendpfarrerin leitet das Amt für Jugendarbeit. Fachreferentinnen und -referenten fördern und beraten die Aktiven in den Gemeinden und Kirchenkreisen in Fragen der Jugendarbeit. Sie begleiten und vernetzen Kinder- und Jugendarbeit innerhalb und außerhalb der Kirche.

Die ***Evangelische Kirche im Rheinland*** erstreckt sich über Teile der Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen. Sie gliedert sich in 37 Kirchenkreise mit 668 Kirchengemeinden. Die rheinische Kirche hat mehr als 2,45 Millionen Mitglieder.

Pressekontakt:

Fiona Paulus

Vorsitzende der Evangelischen Jugend im Rheinland (EJiR)

E-Mail: fiona.paulus@ejir.de
Web: www.ejir.de

Stephanie Vennemann

Referentin Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit;
Amt für Jugendarbeit (AfJ) und Evangelische Jugend im Rheinland (EJiR)

Telefon: 0152-5964 3154
E-Mail: vennemann@afj-ekir.de
Web: www.jugend.ekir.de

Daniel Drewes

Projektleitung Zukunftskongress Jugend MH22; Amt für Jugendarbeit (AfJ)

Telefon: 0176 - 23650250
E-Mail: drewes@afj-ekir.de

Web: Zukunftskongress.ejir.de
Instagram: @Zukunftskongress-Jugend-MH22